

Medienmitteilung

Ethik-Tagung 2023 der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung Tiere in Assistenz und Therapie: Chancen und Grenzen

Hunde, Katzen oder Pferde sind als Wegbegleiter seit Jahrhunderten beliebt. Für Menschen, die in ihrem Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, leisten sie wichtige Hilfe. An der Ethik-Tagung der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI) vom 7. September 2023 kommen sowohl Fachpersonen als auch persönlich Betroffene zu Wort. Sie beleuchten Einsatz, Chancen, Grenzen und Verantwortungen aus der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier und geben Einblick in ihren Alltag. Moderiert wird der öffentliche Anlass von SRF-Moderatorin Daniela Lager.

Zürich, 25. Juli 2023 - Das Programm der Ethik-Tagung beleuchtet vielfältige und aktuelle Themen rund um Tiere in Assistenz und Therapie. Ausgewiesene Fachpersonen erläutern beispielsweise ethische und medizinische Aspekte. Friederike Zenker, Wissenschaftliche Geschäftsführerin beim Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes spricht über «Ethische Aspekte der tiergestützten Intervention». PD Dr. med. Lukas Imbach, Medizinischer Direktor Epileptologie an der Klinik Lengg, erörtert das Thema «Epilepsiehund» unter den Gesichtspunkten «Evidenz und ethische Überlegungen».

Marie-Lynn (18) lebt mit ihrem Assistenzhund Fenris zusammen. An der Tagung erläutert sie ihre Erfahrungen mit ihm und zeigt, wie sie mit ihrem Hund zusammenlebt, wie er sie unterstützt und ihr Leben aktiv mitprägt. Assistenzhunde wie Fenris begleiten eine Person individuell, während Therapiehunde für mehrere Betroffenen eingesetzt werden können.

Veranstaltungshinweis:

Ethik-Tagung, 7. September 2023, 13.30 bis 17.00 Uhr

Schweizerische Epilepsie-Stiftung, Park Saal, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich

Anmeldung bis 14. August 2023 unter www.swissepi.ch/ethik-tagung

Weitere Informationen

Padrutt PR

Medienstelle

Paul Martin Padrutt

Tel. +41 43 268 33 71

paul.padrutt@padruttpr.ch

Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Stv. Leiterin Marketing & Kommunikation

Carole Dolder

Tel. +41 44 387 60 05

carole.dolder@swissepi.ch

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) www.swissepi.ch ist ein eigener Mikrokosmos mitten in Zürich und erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 1'000 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz.